

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Abschlussbericht Zukunftskommission Landwirtschaft

Der Ende Juni einstimmig verabschiedete Abschlussbericht der Zukunftskommission Landwirtschaft wurde gestern an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel überreicht. „Alle Teilnehmer der Kommission haben deutlich gemacht, dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, den Transformationsprozess der Landwirtschaft zu unterstützen und auch zu finanzieren. Der Bericht ist eine klare Übereinkunft, dass bei allem Willen zur Veränderung hin zur Nachhaltigkeit auch der betriebswirtschaftliche Aspekt immer mit berücksichtigt werden muss“, so DBV-Vizepräsident Werner Schwarz. Er forderte nun alle Parteien auf, die Ergebnisse auch in politische Entscheidungen einfließen zu lassen. Hierzu gehört u.a., dass die Tierhaltung in Deutschland erhalten und deren Umbau finanziell unterstützt werden soll.

Weitere Informationen mit den wichtigsten Zielen finden Sie unter www.bauernverband.de und den Abschlussbericht unter https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Bodenschutz/zkl_abschlussbericht_bf.pdf

Viehzählung: Niedrigster Schweinebestand seit 1997

Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, wurden zum Stichtag 3. Mai in Deutschland noch 24,64 Mio. Schweine gehalten; das war der niedrigste Stand bei einer Jahreszählung seit 1997. Während die Zahl der Mastschweine einen leichten Bestandszuwachs (1,2% verzeichnete, ging dagegen die Zahl der Zuchtsauen im Vorjahresvergleich stark zurück, und zwar um 146.700 oder 8,3% auf nur noch 1,63 Mio. Tiere. Überdurchschnittlich stark wurde die Haltung von Jungsauen eingeschränkt (-11,2%), was auf fehlende Produktionsperspektiven hindeutet. Binnen Jahresfrist gaben laut Destatis rund 700 Schweinehalter beziehungsweise 3,2 % ihre Produktion auf; innerhalb von zehn Jahren ist deren Zahl um mehr als ein Drittel auf 19.800 gesunken. Besonders deutlich waren die Betriebsaufgaben bei den Sauenhaltern ausgeprägt, von denen seit Mai 2020 etwa 600 oder 8,6 % die Erzeugung aufgaben. Die Zahl der noch verbliebenen Ferkelerzeuger mit zuletzt 6.400 Betrieben hat sich in der vergangenen Dekade mehr als halbiert.

Schweinebestand in Deutschland

Bundesland	Mai 2021 (in 1.000)	Gegenüber Mai 2020 in %
Baden-W.	1.509	-7,1
Bayern	2.899	-3,9
Brandenburg	685	-11,6
Hessen	475	-8,1
Meckl.-Vorp.	717	-10,3
Niedersachsen	8.188	1,3
NRW	6.592	-1,5
Rh. Pfalz	136	-8,0
Saarland	2	5,6
Sachsen	583	-10,4
S.-Anhalt	1.018	-8,7
Schl.-Holstein	1.271	-8,8
Thüringen	564	-15,3
Deutschland	24.639	-3,3

Zuchtsauenbestand in Deutschland

Bundesland	Mai. 2021 (in 1.000)	Gegenüber Mai 2020 in %
Baden-W.	122	-12,7
Bayern	194	-6,2
Brandenburg	71	-23,4
Hessen	29	-10,7
Meckl.-Vorp.	71	-17,6
Niedersachsen	445	-1,4
NRW	352	-9,4
Rh. Pfalz	8	-12,1
Sachsen	66	-5,7
S.-Anhalt	126	-5,2
Schl.-Holstein	79	-4,5
Thüringen	65	-20,6
Deutschland	1.629	-8,3

(Quelle: AMI)

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 08.07. – 14.07.2021

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,48 / Indexpunkt
FOM-Basispreis 1,48 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Fleischhandel bereitet Probleme
Ferkel: Angebot nimmt zu

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 08.07. – 14.07.2021

1,05 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG